

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2023

1 Allgemeine Konjunktur

Für Januar 2023 liegt der ifo Geschäftsklimaindex Deutschland vor, s. www.ifo.de/fakten/2023-01-25/ifo-geschaeftsklimaindex-gestiegen-januar-2023. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich aufgehellt. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Januar auf 90,2 Punkte gestiegen, nach 88,6 Punkten im Dezember. Dies ist auf merklich weniger pessimistische Erwartungen zurückzuführen. Die Unternehmen sind jedoch etwas unzufriedener mit den laufenden Geschäften. Die deutsche Wirtschaft startet zuversichtlich ins neue Jahr.

Im Verarbeitenden Gewerbe setzte der Index seine Aufwärtsbewegung fort. Die Unternehmen bewerteten ihre aktuelle Lage besser. Zudem hellten sich die Erwartungen für das erste Halbjahr merklich auf. Der Auftragsbestand ist rückläufig, aber weiterhin auf einem hohen Niveau. In den kommenden Monaten soll die Produktion steigen.

2 Primärmärkte – Standardkunststoffe

Im Januar ist die Nachfrage nach Primärkunststoffen verhalten; dies zeigen übereinstimmend die Marktberichte von EUWID und KI - Kunststoffinformation. Die Winterpause hält oft noch an. Das Angebot wird als ausreichend eingeschätzt, um die verhaltene Nachfrage zu bedienen. Die Produktion erfolgt in ruhigen Bahnen. Allerdings leeren sich langsam die Lager der Verarbeiter.

Positiv ist, dass es erste Anzeichen für eine höhere Kunststoffnachfrage im Februar gibt. Technische Kunststoffe sollten dann gut nachgefragt sein. Aber auch bei den Standardkunststoffen sollte sich die Marktlage verbessern. Insgesamt fehlen neue Impulse für die kunststoffverarbeitende Industrie.

Seit April 2022 (2.255 €/t) verfallen die Preise der Standardkunststoffe kontinuierlich. Im Januar 2023 liegt der EUWID-Durchschnittspreis mit 1.569 €/t um 45 €/t niedriger als im Vormonat (1.624 €/t). Und der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von Januar 2023 (1.569 €/t) um immerhin 402 €/t unter demjenigen des Vorjahres (1.971 €/t) liegt, s. EUWID, www.euwid-recycling.de. Die Notierungen der PE-Kunststoffe geben durchschnittlich um 100 €/t, PP um 100 €/t und von PVC um 75 €/t nach. Das PS wird um durchschnittlich 100 €/t höher gehandelt.

PET: Die Nachfrage nach Verpackungs-PET ist immer noch gering und das Angebot hoch. Der Bedarf nach PET ist sowohl rezessions-bedingt als auch saison-bedingt gering. Das Verpackungs-PET notiert im Januar 2023 im Mittel zu 1.380 €/t; das sind 80 €/t weniger als im Vormonat. Die jeweils aktuellen PET-Notierungen beziehen sich auf die Angaben aus EUWID www.euwid-recycling.de und aus KI – Kunststoffinformation <https://www.kiweb.de/>.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Internetplattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Februar 2023, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang März 2023 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Februar 2023 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2023

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Sehen wir bei den Notierungen für Januar 2023 eine Preisstabilität oder gar erste Anzeichen für eine Trendumkehr? Die Standardkunststoffe notieren im Januar 2023 durchschnittlich zu 729 €/t und liegen damit um 13 €/t über der Durchschnittsnotierung von Dezember 2022 zu 716 €/t, s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Januar 2023 (729 €/t) liegt um 12 €/t höher als derjenige des Vorjahres (717 €/t). Der Preisspiegel Januar ist gekennzeichnet durch eine niedrige Kunststoffnachfrage. Die geringe Nachfrage wird durch die verlängerte Festtagspause bedingt.

Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 40 €/t ergeben sich bei: HDPE-Mahlgut +110 €/t, PP-Granulat -120 €/t und PET-Mahlgut bunt -90 €/t. Betrachtungen der Preisänderungen mit zu geringer Angebotsanzahl bleiben hier unberücksichtigt. Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Februar 2023 notiert zu 747 €/t und damit um 18 €/t höher als im Vormonat (729 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel vom 15.02.2023 zeigt eine gute Kaufnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Februar ⁶ 23	Januar 23	Dez. 22	Nov. 22	Okt. 22	Januar 22
HDPE Mahlgut ¹	770	760	650	720	760	750
HDPE Granulat ⁵	1030	1020	1020	960	1060	1050
LDPE Ballenware ²	420*	270*	440*	310	150*	470*
LDPE Mahlgut ¹	510*	480*	490*	520*	600*	480*
LDPE Granulat ⁵	880	850	890	940	990	1020
PP Ballenware ³	400*	510*	480	380	400*	-
PP Mahlgut ¹	760	780	770	840	900	650*
PP Granulat ⁵	1210	1070	1190	1090	1130	1590
PS Mahlgut ⁴	780*	690*	800*	870*	1030*	720*
PS Granulat ⁵	1200	1210*	1230	1220	1230	1270
w_PVC Mahlgut ¹	730*	850*	440*	860*	1010*	690*
h_PVC Mahlgut ¹	660*	640*	520*	730*	810*	630*
PET Ballenware	430	470*	410*	400	400	0*
PET Mahlgut bunt	680	610	700	550	490	720
Durchschnitt	(747)	729	716	742	783	717

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Es zeichnet sich eine Trendwende bei den Technischen Kunststoffen ab. Der bisher bestehende Preisverfall könnte jetzt gestoppt sein. Für Januar 2023 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 2.060 €/t, der um immerhin 251 €/t höher liegt als derjenige des Vormonats (1.809 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Januar 2023 (2.060 €/t) liegt um 82 €/t höher als der des Vorjahres (1.978 €/t).

Es sind deutliche Preisänderungen bei den einzelnen Commodities festzustellen. Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 70 €/t ergeben sich bei: ABS-Mahlgut +170 €/t, ABS-Granulat +80 €/t, PC-Mahlgut +90 €/t, PC-Granulat +200 €/t, PBT-Mahlgut +220 €/t, PBT-Granulat +1.270 €/t, POM-Mahlgut +250 €/t und POM-Granulat +640 €/t. NB! Die Preissteigerung bei PBT-Granulat POM gleicht damit die Verluste der Vormonate aus. Der Preisspiegel Januar 2023 ist gekennzeichnet durch eine noch verhaltene Kunststoffnachfrage, die eine deutliche Aufwärtstendenz zeigt.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2023

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Februar 2023 notiert zu 2.217 €/t und damit um 157 €/t höher als der Vormonat (2.060 €/t). Der Preisspiegel zeigt am 15.02.2023 eine gute Kaufnachfrage.

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Februar ⁶ 23	Januar 23	Dez. 22	Nov. 22	Okt. 22	Januar 22
ABS Mahlgut	1100	1020	850	840	1010	1060
ABS Granulat ⁵	2130	1810	1730	1820	1810	2330
PC Mahlgut	1480	1450	1360*	1310*	1340	1240
PC Granulat ⁵	3370	2710	2510	2820	2670	3180
PBT Mahlgut	1000*	900*	680*	700*	720*	760*
PBT Granulat	3730	3560	2290*	2310	2040	2690
PA 6 Mahlgut	1010	1120*	1050*	1070	1130	960*
PA 6 Granulat ⁵	3160	3090	3070	3020	3050	2600
PA 6.6 Mahlgut	1370	1370*	1350*	1180*	1290	1110*
PA 6.6 Granulat ⁵	3960	3770	3790	3760	3500	3320
POM Mahlgut	990*	990*	740*	860	900*	1060*
POM Granulat ⁵	3300	2930	2290	2790	3390	3430
Durchschnitt	(2217)	2060	1809	1873	1904	1978

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Immer noch ist es sehr ruhig in den Zweitmärkten. Die Kunststoffrecycler kommen langsam zurück aus der Winterpause. Die Anlagen fahren häufig nur in Teillast. Auch deswegen gibt es nur wenig Bewegung in den Kunststoffmärkten.

In EUWID notiert der Altkunststoffmarkt weitgehend stabil. Insgesamt weist EUWID nur geringe Preisveränderungen, hier um 10 €/t bis 20 €/t, aus. Oftmals erfolgen die Preisanpassungen dabei nur einseitig.

Für Januar zeigt plasticker eine Trendwende in der Nachfrage nach Technischen Kunststoffen, während der Aufschwung bei Standardkunststoffen als verhalten bezeichnet werden kann. Für Februar weist plasticker eine deutliche höhere Nachfrage nach Technischen Kunststoffen aus – und die Preise ziehen infolgedessen an. Im Februar werden die Standardkunststoffe voraussichtlich etwas höher notieren.

4.1 Kunststoffabfälle

Die Kunststoffrecycler fahren ihre Anlagen wieder an. Hierdurch belebt sich die Nachfrage nach ausgesuchten Kunststoffabfällen etwas. Allerdings steht einem großen Angebot an Kunststoffabfällen nur eine geringe Nachfrage seitens der Recycler gegenüber. Nur die guten Qualitäten an Kunststoffabfällen aus PP und PS finden ihren Absatz. Die PE-Folienabfälle geben im Preis um etwa 10 €/t nach. Gute Folie ist ausreichend nachgefragt, während dünne Folie nur geringen Absatz findet. Die PS-Produktionsabfälle zeigen durchschnittliche Preiserhöhungen um 12 €/t. Die PVC-Abfälle erweisen sich als stabil; nur ausgesuchte PVC-Produktionsabfälle werden etwas höher gehandelt.

4.2 Recyclate

Die Recycler sind seit Ende Januar zurück in der Produktion. Jetzt drängen wieder vermehrt Recyclate in die Märkte. KI – Kunststoffinformation berichtet für Januar und Februar zu den Regranulaten der Standardkunststoffe über eine geringe Nachfrage seitens der

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Februar 2023

Kunststoffverarbeiter - und dies bedingt weiter fallende Recyclatpreise. Oder anders ausgedrückt, werden die fallenden Recyclatpreise durch ein großes Angebot, geringe Nachfrage und niedrige Neuwarepreise bedingt.

Im Januar werden im EUWID-Preisspiegel die Mahlgüter von PE und PP um 10 €/t bis 20 €/t niedriger bewertet als im Vormonat. Die Regranulate aus PP und aus PS finden ihren Absatz; diese Recyclate sind ausreichend nachgefragt. Bei PS werden Mahlgüter um bis zu 20 €/t höher gehandelt als im Vormonat

4.3 PET-Recycling

PET-Neuware ist seit einigen Monaten gut verfügbar. Und auch die Neuwarepreise sind rückläufig. Infolgedessen listen Kunststoffverarbeiter wieder einmal die Recyclate aus und wechseln zur günstigen Neuware. Und wieder werden die Recyclate gleichgesetzt mit unzureichenden Qualitäten, die den Anforderungen der Verarbeiter nicht entsprechen würden – Recyclate als Schmuttelkinder.

Auch im Januar sind PET-Recycler immer noch in der Winterpause. Wegen der geringen Nachfrage nach Verarbeitungsmaterial sind Getränkeflaschen gut verfügbar. Im Januar geben deshalb die Preise für gebrauchte PET-Einwegflaschen weiter nach. Die relativen Preisänderungen lauten: PET klar -50 €/t, PET-Misch -60 €/t und PET bunt -70 €/t.

Die fallenden Neuwarepreise und das gute Angebot von Verarbeitungsware setzen die Recyclatpreise, hier Flakes und Regranulate, weiter unter Druck. Eine Änderung der bestehenden Situation ist nicht in Sicht. Ausführliche monatliche Berichte zu den PET-Preisen für Neuware und zu gebrauchten Getränkeflaschen finden sich in EUWID und KI - Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de, bzw. in EUWID Kunststoff www.euwid-recycling.de. EUWID: alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, Donnerstag, 16. Februar 2023

Dr. Thomas Probst, bvse